

Bautzener Domorganist spielt Bach

Am Mittwoch
nächstes Konzert der
Rudolstädter Orgeltage

Rudolstadt. Das nächste Konzert im Rahmen der 21. Rudolstädter Orgeltage ist am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Rudolstadt. Der Bautzener Domorganist Michael Vetter spielt von Bach Präludium und Fuge h-Moll, Choralvorspiele und die Symphonie Nr. 2 von Charles Marie Widor auf der Ladegastorgel.

Michael Veters abwechslungsreiche Konzerttätigkeit führt ihn an viele interessante Instrumente im In- und Ausland. Als Cembalist musiziert Michael Vetter mit unterschiedlichen Solisten, Instrumentalisten sowie Ensembles für Alte Musik. Darüber hinaus arbeitet er regelmäßig mit verschiedenen Instrumentalisten auf dem Gebiet der Improvisation zusammen.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden außerdem Projekte mit Improvisation zu historischen Stummfilmen. *red*

Straßensperrung verlängert

Zeutsch/Beutelsdorf. Die Landstraße 2391 zwischen Zeutsch und Beutelsdorf bleibt bis voraussichtlich bis 29. Oktober gesperrt. Über diese Verlängerung informiert das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr. Grund ist die noch ausstehende Fertigstellung der Arbeiten zur Hangsicherung. Die Arbeiten mussten wegen der geplanten Fahrbahnsanierung der B 88

Rudolstadt - Kirchhasel unterbrochen werden, weil die L 2391 dafür als Umleitungsstrecke fungiert, teilt die Behörde mit.

Die Umleitung wird wie folgt geführt: aus Richtung Jena ab Zeutsch über B88 - Uhlstädt - Etzelbach - Kirchhasel - K18 - Oberhasel - Kuhfraß - Neusitz - L2391 - Engerda - Rödelwitz - Heilingen - Röschütz - Beutelsdorf und in Gegenrichtung. Alle betroffenen Verkehrsteilnehmer werden um Rücksichtnahme gebeten. *red*

Buchvorstellung in Rudolstadt

Rudolstadt. Am Mittwoch, dem 22. Oktober, wird um 19 Uhr zur Vorstellung des Buches „Vom Thüringer Wald nach Brasilien“ mit Dieter Lange, Hans-Günter Schneider und Professor André Fabiano Voigt in die „blaue blume“ in der Rudolstädter Marktstraße 7 eingeladen.

1852 gab es in Böhlen auf dem Thüringer Wald eine Zwangsausiedlung. 150 Jahre später führen die beiden Böhler Dieter Lange und Hans-Günter Schneider nach Brasilien, um die Nachfahren der Zwangsausgesiedelten zu suchen. Wen trafen sie dort an, und wie wurden sie empfangen? Was genau geschah 1852? Wie erging es den Ausgebürgerten in Brasilien? Und was hat das alles mit den Xokleng-Indianern zu tun?

Das Buch „Vom Thüringer Wald nach Brasilien“ versucht nach Kräften, diese und weitere Fragen zu beantworten. Mit einem Beitrag von Professor João Klug und Professor André Fabiano Voigt, der aus Brasilien angereist ist. *red*

Unternehmen aus Rudolstadt baut deutschlandweit McDonalds-Filialen

Neubau in der Oststraße ist Ausdruck des Wachstums.
Diese Schwerpunkte setzt das traditionsreiche Familienunternehmen

Heike Enzian

Rudolstadt. Auf dem Gelände der Rudolstädter Systembau GmbH in der Oststraße wächst seit einigen Wochen ein Neubau in die Höhe. Was hier entsteht, sind neue, moderne Büroräume.

„Wir brauchen mehr Platz“, sagt Gunther Batzke, einer von drei Geschäftsführern. „Auftragsbedingt“, fügt er an. „Wir sind gewachsen in den Nischen-Geschäftsfeldern, die wir auch in der Vergangenheit bedient haben. Dafür brauchen wir zusätzliche Mitarbeiter. Nicht zuletzt, um den Generationswechsel zu vollziehen, was auch bedeutet, dass einige Stellen vorübergehend doppelt besetzt sind, um den Übergang zu gewährleisten.“

Drei Millionen Euro investiert

Rund drei Millionen Euro werden in den Neubau und im Anschluss in Modernisierungen im Bestandsgebäude investiert. Nächste Etappe am Neubau ist das Richtfest Mitte November 2025. Voraussichtlich im April 2026 soll hier Einzug sein.

Neben dem klassischen Stahlbau werden am Standort Rudolstadt die Geschäftsfelder des Fassadenbaus sowie der schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebau mit dem Fokus auf dem Sektor Mobilität betrieben. Durch die Firmenentwicklung der letzten Jahre war vor allem im Bereich Fassadenbau ein deutliches Plus beim Umsatz zu verzeichnen. Ein weiteres Standbein dieses Wachstums hat direkt mit einer großen amerikanischen Fast-Food-Kette zu tun.

Seit sechs Jahren gibt es die Geschäftsbeziehung mit den Rudolstädter Systembau-Fachleuten. Was zunächst mit einzelnen Filialen begann, ist inzwischen zu einem großen Umsatzfaktor geworden. „McDonalds hat ein Expansionsprogramm in Deutschland gestartet und will rund 500 neue Filialen bauen, wir sind dafür einer der Generalunternehmer für alles, was mit den Neubauten zu tun hat“, so Gunther Batzke.

Zudem ist das Unternehmen stark am Markt positioniert beim Thema Elektromobilität. „Der Bau von Ladeparks deutschlandweit ist ein großer Baustein unseres Firmenportfolios. Als Generalunternehmer verantworten wir mehrere große Projekte, bei denen wir mit



Die Geschäftsführer der Rudolstädter Systembau GmbH, Gunther Batzke, Christian Franke und Simon Weinhammer (von links), vor der Baustelle des Büro-Anbaus auf dem Firmengelände.

HEIKE ENZIAN



So soll der Neubau einmal aussehen.

VISUALISIERUNG: RSB

namhaften Partnern zusammenarbeiten“, informiert Christian Franke, ebenfalls Geschäftsführer. Die ersten dieser Ladeparks hat das Unternehmen in Schweden und Tschechien gebaut, jetzt aber kommt auch Bewegung in den deutschen Markt.

Zuletzt hat RSB unter anderem bei der Sanierung des Areals Tacheles in Berlin und beim Bau des Ost-Forums in Leipzig, aber auch beim Theater-Neubau in Rudolstadt seine Kompetenz im Fassadenbau unter Beweis gestellt.

Die Rudolstädter Systembau GmbH, nach der Wende von Hans-Ulrich Batzke und Hans-Joachim Michalik erfolgreich in die Marktwirtschaft überführt, wird bis heute als reines Familienunternehmen geführt. Das heißt, die drei Geschäfts-

führer Gunther Batzke, Christian Franke und Simon Weinhammer sind zugleich auch die Gesellschafter. „Das gibt auch Klarheit und Sicherheit für unsere Mitarbeiter“, versichern sie.

Denn sie tragen damit auch die Verantwortung für die 170 Beschäftigten am Standort. „Es gibt nicht mehr viele Firmen, die die komplette Wertschöpfungskette von der Planung, über die Produktion bis hin zur Montage sowie das notwendige Projektmanagement durch eigene Mitarbeiter abbilden“, so Gunther Batzke.

Aktuell 15 Azubis

Zudem investiert das Unternehmen in die Lehrlingsausbildung. 15 Azubis sind aktuell bei RSB beschäftigt. „Wir werden auch hier in Kürze

Geld in die Hand nehmen, um in die inzwischen etwas in die Jahre gekommene Lehrlingswerkstatt zu investieren. Wir haben eine hohe Anzahl von Bewerbungen für unsere Lehrberufe und dualen Studiengänge. Was schließlich dazu führt, dass wir im Unternehmen einen jungen Altersdurchschnitt bei unseren Mitarbeitern haben und maßgebliche Führungskräfte aus den eigenen Reihen entwickeln können“, so der Christian Franke.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie. Ladestationen auf den Parkplätzen, eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Produktionshalle sind Ausdruck dafür. „Das erwarten unsere Geschäftspartner auch. Da wird auf die CO₂-Bilanz geschaut“, ergänzt er.

Diese nachhaltige Neuausrichtung wird nicht zuletzt auch beim Thema Weihnachtsgeschenke deutlich: Statt der üblichen Präsente hat sich RSB entschieden, Baumpatenschaften an Kunden zu verschenken. Im nächsten Frühjahr soll dann eine Baumpflanzaktion im eigenen RSB-Wald stattfinden. Die Resonanz darauf ist überaus positiv.

Trinken für einen guten Zweck

Rolschter Brauhaus mit neuer Idee: Wohin das Geld aus dem Verkauf des Benefizbieres geht

Rudolstadt. Das Rolschter Brauhaus hat in diesem Jahr ein besonderes Winterbier eingebracht: das „St. Nikolaus“. Mit jedem Glas oder jeder Flasche, die an der Rolschter Hütte auf Schillers Weihnachtsmarkt verkauft werden, gehen 50 Cent an die Kirchengemeinde Cumbach. Die Spende soll helfen, die dringend notwendige Sanierung von Dach und Turm der St. Nikolaus Kirche zu finanzieren.

Pfarrer Martin Krautwurst hatte im September auf die anstehenden Bauarbeiten und den Finanzbedarf hingewiesen. Daraufhin reifte im Rolschter Brauhaus die Idee eines Benefizbieres – ein Vorschlag, der auch im Gemeindegemeinderat so-



Pfarrer Martin Krautwurst (links) und Mitglieder des Gemeindegemeinderates St. Nikolaus zusammen mit Rainer Wernicke (Mitte) vom Rolschter Brauhaus beim Einbrauen.

KIRCHGEMEINDE

fort große Zustimmung fand. „Als in Cumbach ansässige Brauerei fühlen wir uns der Region besonders

verbunden. Mit dem Winterbier „St. Nikolaus“ möchten wir unseren Beitrag leisten, dass die Kirche als

Wahrzeichen erhalten bleibt“, erklärt Rainer Wernicke für das Rolschter Brauhaus.

Das „St. Nikolaus“ tritt die Nachfolge des beliebten „Red Nose Rudi“ an. Geschmacklich orientiert es sich an seinem malzbetonten Vorgänger, wurde jedoch mit Hopfendolden aus eigenem Anbau und einer feinen Buchenholz-Rauchnote veredelt. Damit vereint es festlichen Biergenuss mit sozialem Engagement.

Seine Premiere feiert das Benefizbier am 26. November 2025, wenn die Rolschter Hütte auf Schillers Weihnacht in Rudolstadt eröffnet wird – frisch gezapft vom Fass und auch aus der Flasche. *red*

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Notarzt, Tel. 112.
Polizei, Tel. 110.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Tierärztlicher Notdienst,
Tel. 0361 / 64478808.
Gift, Tel. 0361 / 730730.

Telefonseelsorge,
Tel. 0800 / 1110111.
Kinder- und Jugendsondentelefon,
Tel. 0800 / 0080080.
Frauennotruf Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Tel. 0172 / 3711137
Hilfetelefon bei sexuellem Missbrauch,
Tel. 0800 / 2255530.
Hilfe für Kriminalitätsoffer, Weißer Ring, Tel. 0151 / 55164685
Landespolizeiinspektion in Saalfeld,
Tel. 03671 / 560.
Polizeistation Rudolstadt,
Tel. 03672 / 4530.
Thüringen Klinik Saalfeld,
Tel. 03671 / 540.

ZWA - Wasserversorgung Saalfeld,
Tel. 0173 / 3791305.
ZWA - Wasserversorgung Rudolstadt,
Tel. 0173 / 3791307.
ZWA - Abwasserbeseitigung,
Tel. 0173 / 3791303.
Saalfelder Energienetze, Strom/Gas,
Tel. 03671 / 590290.
Energieversorgung Rudolstadt - Erdgas/Wärme, Tel. 0800 / 6861140.
Energieversorgung Rudolstadt - Strom/Beleuchtung, Tel. 0800 / 6861139.
Netkom - Störungen der Internetverbindung, Tel. 0361 / 60006033.

APOTHEKEN

Neuhaus am Rennweg

Paracelsus-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr,
Robert-Koch-Straße 19, Tel. 03679 / 79560.

Rennsteig-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr,
Schwarzburger Straße 9, Tel. 03679 / 79110.

Probstzella

Loquitz-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr,
Marktstraße 5, Tel. 036735 / 49506.

Remda

Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Remdaer Markt 3, Tel. 036744 / 22223.

Rudolstadt

Linden-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Jenaische Straße 14, Tel. 03672 / 414249.

Unterwellenborn

Maximilian Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr,
Ernst-Thälmann-Straße 19,
Tel. 03671 / 611612.

BERATUNG

Bad Blankenburg

Pflegeberatung, Diakonisches Pflegeheim, Wirbacher Straße 7, Di 13-15 Uhr, Tel. 036741 / 5710.

Rudolstadt

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung (Termine nach Vereinbarung), Awo Erziehungs- und Familienberatung Saalfeld-Rudolstadt, Schwarzburger Chaussee 12, Di 8-17 Uhr, Tel. 03672 / 411528.

Pflegeberatung, Pflegeheim der Diakonie, Rudolstadt 6, Di 9-11 Uhr, Tel. 03672 / 461000.

Saalfeld

Beratung bei Lebenskrisen und allgemeinen Problemen, Haus der Diakonie - Frauenzentrum Waage, Brüdergasse 11, Di 9-12, 13-15 Uhr, Tel. 0160 / 97350787.

Beratung für Betroffene und Angehörige, Haus der Diakonie - Psychosoziale Suchtberatungsstelle, Brüdergasse 18, Di 8-12, 13-18 Uhr, Tel. 03671 / 52565111.

Beratung für Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und Angehörigen, Beratungsstelle EUTB, Saalstraße 8, Di 10-15 Uhr, Tel. 03671 / 4679028.

Herbstzeitlose, Informations- und Beratungszentrum, Am Blankenburger Tor 2, Di 9.30-11 Uhr, Tel. 03671 / 563329.

SELBSTHILFE

Saalfeld

Selbsthilfegruppe Adipositas, Thüringen-Kliniken Georgius Agricola, Rainweg 68, Ärztescasino, 2. Stock im Mittelbau, Di 18 Uhr, Tel. 03671 / 540.